KÖRPERSPRACHE DER POLITIKER:

PRAGMATISCHER ASPEKT

W. W. Hanjetschko, Dr. sc. Philol

Nationale-Bohdan-Chmelnytskyj-Universität Tscherkassy

Tscherkassy, Ukraine

Die nonverbale Sprache (oder Körpersprache) spielt eine bedeutende Rolle in der Kommunikation, weil sie weniger als natürliche Sprache kontrolliert wird und die Interpretation der letzteren bestimmt. Es ist gut bekannt, dass die nonverbale Sprache eines Subjektes seinen Worten widersprechen, sie verneinen, oder eine zusätzliche Bedeutung tragen kann. Die Körpersprache der Prominenten wird regelmäßig analysiert, und die Politiker stehen auch im Zentrum der Aufmerksamkeit der Körperspracheforscher, weil fast jeder Staatsangehöriger die wirklichen Taktiken und Strategien ihrer Behörden verstehen will.

Angela Merkel, die Kanzlerin Deutschlands, die ihre Stellung seit 2005 bekleidet, trifft mehrmals im Brennpunkt des Interesses der Körperspracheforscher. Ihr nonverbales Auftreten kann man wohl kaum aktiv nennen, aber eine ihre Geste wird bestimmt ein klassisches Beispiel in Werken zum Problem des nonverbalen politischen Diskurses. Diese Geste ist als *Merkel-Raute* (oder *Merkel-Dach*, auch *Merkelizer*) bekannt, bei der die Hände mit den Innenflächen so vor dem Bauch gehalten werden, dass die Daumen und Zeigefinger sich an den Spitzen berühren und in etwa die Form einer Raute beschreiben [2]. Verschiedene Medien bezeichneten sie als eine der bekanntesten Handgesten der Welt, weil sie ein „Firmenzeichen“ von Angela Merkel wurde und ein wichtiger Bestandteil des Wahlkampfthemas unter dem Motto „Deutschlands Zukunft in guten Händen“ war. Die *Merkel-Raute* begründete eine Diskussion über nonverbale Kommunikation und löste eine Vielzahl von öffentlich geäußerten Spekulationen über die Bedeutung dieser Geste aus. Das britische Wirtschaftsmagazin *The Economist* interpretierte die *Merkel-Raute* in Anspielung an J. R. Tolkiens *Der Herr der Ringe* als magischen und gefährlichen Ring: „One ring to rule them all“. „In der Raute liegt die Kraft“ titelte *Die Welt* auf der Frontseite und wies darauf hin, dass die Raute als Botschaft für sich stehe, für Ruhe und Kraft einer Bundeskanzlerin. A. Merkel selbst soll zu ihrer Handhaltung lediglich gesagt haben, dass sie eine gewisse

Symmetrie bringt und hilft, den Rücken gerade zu halten.

Die Körpersprache der nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten ist auch von großem Interesse. Der österreichische Körpersprache-Experte Stefan Verra betrachtet Donald Trump als ein echter Hingucker [3]. Mit großen Gesten hat er sich weit über das Rednerpult hinausgetraut. Und ein großer Ausdruck hinterlässt einen großen Eindruck. Durch seine Körpersprache signalisiert Donald Trump, dass er den Macher, den Boss geben will. Stefan Verra hat einige typische Gesten vom Präsidenten der Vereinigten Staaten bestimmt, das sind: verkrampfter Blick (wenn er sich konzentrieren muss, minimiert sich seine Körpersprache), dominanter Unterkiefer (ein starker Unterkiefer steht evolutionsbiologisch für einen höheren Testosteronspiegel, und er verleiht ein kräftigeres Erscheinungsbild), angelegte Ellbogen (mit seinen Händen und Unterarmen ist Trump sehr aktiv), aggressives Zeigen (der gestreckte Zeigefinger Richtung Publikum ist eine Dominanzgeste, die an Aggressivität grenzt), hartes Wortgefecht, majestätische Drehung (Trump ist es offenbar gewohnt, dass er nicht anschaut, sondern angeschaut wird).

Die Politiker und auch gewöhnliche Menschen verraten viel über ihre Persönlichkeit nicht nur durch die Worte, die sie wählen, sondern meistens durch ihre Gestik und Mimik, weil etwa 70 Prozent unserer Kommunikation nonverbal stattfindet [1, S. 81].

Literatur:

1. Heringer H.J. Interkulturelle Kommunikation. Grundlage und Konzepte / Hans Jürgen Heringer. – Tübingen: A. Franke Verlag, 2007. – 240 S.
2. Merkel-Raute [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <https://de.wikipedia.org/wiki/Merkel-Raute>.
3. Trump ist ein echter Hingucker [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/stefan-verra-analysiert-die-koerpersprache-von-donald-trump-14705766.html>